

„NNP vom 23.01.2016“

Verteidiger: RA Martin Menges

Betrüger bei der AWO?

Staatsanwaltschaft ermittelt

Die Staatsanwaltschaft Koblenz ermittelt gegen sieben Ex-Mitarbeiter der AWO – unter anderem wegen des Verdachts des Betrugs und Insolvenzverschleppung. Sie sollen für die AWO zum Beispiel zu hohe Fördergelder kassiert haben.

Westerwald. Sie sollen vier Jahre lang bei Seminaren mehr Teilnehmer abgerechnet haben als tatsächlich gekommen waren, sie sollen Handwerker nicht bezahlt haben und die Insolvenz einer AWO-gGmbH zu spät angemeldet haben. Die Staatsanwaltschaft Koblenz ermittelt wegen des Verdachts des Betruges gegen insgesamt fünf frühere Mitarbeiter der mittlerweile insolventen AWO-Kreisverbände Westerwald und Altenkirchen sowie gegen zwei frühere Verantwortliche der sich ebenfalls in Insolvenz befindlichen AWO Bildung und Arbeit Westerwald gGmbH wegen des Verdachts des Betruges, des Vorenthaltens und Veruntreuens von Arbeitsentgelt und der verspäteten Insolvenzantragstellung.

Fünf früheren Mitarbeitern der AWO Kreisverbände Altenkirchen und Westerwald wird vorgeworfen, Seminare falsch abgerechnet zu

haben. Sie sollen von etwa 2010 bis 2014 dem Kuratorium Deutsche Altenhilfe zu hohe Teilnehmerzahlen gemeldet und damit zu hohe Zuschüsse bekommen haben. Wie hoch die Schadenssumme ist, stehe noch nicht fest, teilte die Staatsanwaltschaft mit. Offenbar ist auch noch nicht klar, warum die AWO-Mitarbeiter die Stiftung betrogen haben könnten – es wird ihnen jedenfalls nicht vorgeworfen, in die eigenen Taschen gewirtschaftet zu haben.

Insolvenz

Genauso wenig wie den beiden ehemaligen Verantwortlichen der AWO Bildung und Arbeit Westerwald gGmbH, deren alleiniger Gesellschafter der AWO Kreisverband Westerwald war. Ihnen wird vorgeworfen, dass sie Handwerkerleistungen in Auftrag gegeben haben sollen, obwohl die gGmbH sie gar nicht begleichen konnte. Außerdem besteht der Verdacht, dass Sozialversicherungsbeiträge nicht abgeführt worden sind und die Insolvenz der Gesellschaft verspätet angemeldet worden ist. Im März vergangenen Jahres hätte die AWO Westerwald Insolvenz angemeldet, im Dezember stellte die AWO Altenkirchen einen vorläufigen Insolvenzantrag.